

November 2025
Dezember 2025
Januar 2026
Februar 2026



Gemeindebrief

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster



Inhalt

Zum Wohnen Räume	3
Vorankündigung: Krippenspiel, Der Andere Advent	4
Geistliches Wort	5 - 7
Für Kinder und Teens: „Die Gruppe“ (9-13 Jahre). Kinderkirchentag 2026	8
Persönlichkeiten des Glaubens: Thomas Müntzer	9 - 12
Aus Raum 1: Zusammenwachsen braucht seine Zeit	13
Aus der Gemeinde: AfterWork50Plus,	14
Aus der Gemeinde: Cristian Ramirez	15 - 17
Für Kinder und Teens: Kinderseite	18
Vorankündigung: Weihnachtsbrief, Weltgebetstag 2026	19
Aus der Gemeinde: Projektchöre	20
Rückblick mit Fotos	21 + 24
Gottesdienste	22 - 23
Ökumene in Kinderhaus: Sternsinger 2026	25 - 26
Vorankündigung: „Kreuzkönig“, Himmlischer Advent	27
Konfirmand:innen in Markus: K3 und K8, Konfetti	28
Ökumene weltweit: Neues aus Nagaland	29 - 30
Bewahrung der Schöpfung	31
Nachrichten aus Markus	32 - 38
Aus der Gemeinde: Ansprechpartner:innen der Gemeindekreise	39
Veranstaltungsübersicht	40 - 41
Kirchliche Einrichtungen	42
Weitere Beratungsstellen	43
Seelsorgerin und Seelsorger	44

Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief für die Monate März bis Juni 2026 ist **am 30.1.2026!**

Bitte schicken Sie uns Ihre Beiträge im Dateiformat „Word“. Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber: Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster, Idenbrockplatz 4, 48159 Münster

Redaktion: A. Arnold, B. Trubel, Pfarrerin B. Stoll-Großhans

Redaktionsadresse: Markus-Gemeindebüro, Idenbrockplatz 4, 48159 Münster

Fotos: Cristian Ramirez (Seite 15), Barbara Stoll-Großhans (Seite 24), Olaf Trubel (Seite 21, 24, 29, 30), www.sternsinger.de (Seite 25, 26), weitere Bilder wie das Titelbild und die Monatssprüche aus „Gemeindebrief“

Auflage: 2.600 Stück

Unser Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie lautet:

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster

IBAN: DE35 3506 0190 0000 0554 41 - BIC: GENODED1DKD

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an. Danke!

**Zum Wohnen Räume
fürs Leben Träume.**

**Brot zum Teilen.
Zeit zum Verweilen.**

**Die du liebst, neben dir.
Weit das Herz und offen die Tür.**

**Sonne, Wind, Regen.
Vom Himmel den Segen.**

**Dass in Reichweite ist,
was dein Leben reich macht,
wünsche ich dir.**

Tina Willms



Vorankündigung

Krippenspiel 2025



In diesem Jahr heißt es „Gute Nachrichten“. Sprecher und Reporter der Tagesschau sind unterwegs in den Gebieten der Weihnachtsgeschichte. Sie treffen Hirten, Gastwirte, Weise und viele mehr. Was sie erfahren, das werden wir in diesem Krippenspiel zeigen.

Spielst du gerne Theater? Hast du Spaß am Singen? Und hast du am Heiligabend (24.12.2025, 16-17 Uhr) Zeit?

Dann hast du vielleicht Lust in diesem Jahr beim Krippenspiel in der Ev. Markus-Kirchengemeinde mitzumachen?

Wir proben jeden Montag, ab 3.11.2025, von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr in der Ev. Markus-Kirche, Idenbrockplatz 4.

Schau einfach rein und mach mit! Oder informiere dich im Markus-Gemeindebüro, Telefon 0251-21 19 91

Ich freue mich auf dich und unser tolles Krippenspiel!
Barbara Trubel, Prädikantin

Kalender „Der andere Advent“



Der Andere Advent begleitet Leserinnen und Leser vom Vorabend des Ersten Advent bis 6. Januar, Tag für Tag mit einem Text zum Nachdenken, Schmunzeln, Staunen. Dazu eröffnen faszinierende Bilder und aussagekräftige Illustrationen neue Aussichten. Wie immer gibt es am Nikolaustag ein kleines Geschenk. Auf den Blättern der Wochentage eröffnet der *Andere Advent* das Besondere der Advents- und Weihnachtszeit. Die Sonntage stehen unter einer gemeinsamen Überschrift. Sie erzählen kleine, konkrete Geschichten zum Staunen und Nachmachen.

Den Kalender bekommen Sie für 11,80 Euro bzw. für 9,80 Euro (Kalender für Kinder) im Markus-Gemeindebüro.

Soviel du brauchst ...



Was braucht der Mensch zum Leben? Was brauchen Sie zum Leben? Einen Mindestlohn? Ein Dach über dem Kopf? Genug zu essen? Oder ganz romantisch nur Luft und Liebe?

Die Frage nach dem, was ein Mensch zum physischen Überleben braucht, ist vielleicht schlicht zu beantworten: Nahrung, Wasser und Luft zum Atmen. Aber reicht das?

Wüstenzeiten



Es gibt Zeiten, in denen sich solche grundlegenden Fragen stellen – Wüstenzeiten, in denen man einfach spürt, dass etwas fehlt.

In der Bibel wird erzählt, dass das Volk Israel, nach der Befreiung aus Ägypten erst mal durch die Wüste wandern musste. Hunger und Unzufriedenheit machten sich breit. „Da hätten wir auch in Ägypten bleiben können!“ - murrten die Leute. Die Vergangenheit wurde glorifiziert, die Gegenwart schien trostlos, die Zukunft ziellos. Und der Magen

Geistliches Wort

knurrte laut. In diese Situation hinein lässt Gott ein Wunder geschehen. Es „regnet“ Manna vom Himmel. Jeden Morgen finden die Leute auf dem Boden süßes Manna (ein Phänomen, das es in der Wüste Sinai tatsächlich gibt, wenn die Schildläuse aus der Manna-Tamariske ein Sekret herausziehen, das auf den Boden fällt und nur am Morgen genießbar ist.). „Sammelt das Manna auf, und zwar nur soviel ihr braucht“ – sagt Gott zu den Israeliten. Und sie sammeln das Manna in Krügen auf, allerdings nicht nur das, was sie für einen Tag brauchen, sondern im Überfluss und auf Vorrat. Und siehe da: all das, was sie ansparen, verdirbt über Nacht. (2. Mose 16).

Dass in Reichweite ist, was das Leben reich macht...

Manchmal verlieren „Vorräte“ ihren Wert. Wer Wüsten durchwandert, kann oft nur von einem auf den anderen Tag denken und leben. Wer selbst in einer Krise steckt oder einfach schwierige Zeiten durchmacht, erlebt, dass Dinge, die früher wichtig waren, z. B. materielle Werte, plötzlich nicht mehr zählen. Der Tod eines geliebten Menschen, eine Krankheit, eine Depression, der Verlust der Heimat oder auch eine gescheiterte Beziehung lassen einen das Leben manchmal als Wüstenwanderung erleben. Und dann? Was zählt dann?

In einem Gedicht von Tina Willms (S. 3) heißt es:

Sonne, Wind, Regen.

Vom Himmel den Segen.

Dass in Reichweite ist,

was dein Leben reich macht,

wünsche ich dir.

Wenn um einen herum die Dinge unsicher geworden sind und der Weg dunkel und das Leben wüstenhaft, dann braucht es diesen Blick in die eigene „Reichweite“.

Das ist der Blick auf das tägliche Manna, das vor Augen sein kann: Menschen in der Nähe, ein Nachbar oder eine Nachbarin, eine Kirchengemeinde, Worte eines Freundes oder einer Freundin, ein freundli-

cher Anruf, eine Einladung ...

Zu diesem Blick auf das tägliche Manna gehört auch der Blick zum Himmel, zu Gott, der auch durch Wüsten hindurch in Reichweite ist, der gibt, „soviel du brauchst“ auf den man sich verlassen kann.

Gottes Reichweite ...



An Weihnachten feiern wir, dass Gottes Reichweite bis hinein in diese Welt reicht. Gott wird Mensch – näher geht es nicht. Gott kommt uns nah, damit wir nicht nur die Kraft haben, Wüsten zu durchwandern, sondern damit unser Leben reich wird und aus Wüsten bewohnbare Gärten werden, in denen alle Menschen – in der Ukraine und in Russland, in Gaza und Palästina, in Kinderhaus und überall in der Welt in Frieden leben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Reichweite Gottes in Ihrem Leben spüren!

Gottes Segen behüte Sie auf Ihren Wegen hin zu Weihnachten und im Neuen Jahr!

Herzlich grüßt

Ihre Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** »

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

UNSERE NEUE GRUPPE FÜR 9-13 JÄHRIGE

WEITER GEHT'S



Unsere nächsten Termine immer freitags:

- 14.11.2025, 17 - 19 Uhr Ausflug in die Kletterhalle
Wir schauen uns die Welt von oben an.
- 12.12.2025, 17 - 19 Uhr Theater spielen
Wir überlegen uns eine Geschichte und machen daraus ein Theaterstück
- 9.1.2026, 17 - 19 Uhr Schlittschuhlaufen
Am Germania Campus begeben wir uns aufs Eis.
- 13.2.2025, 17 - 19 Uhr Wir feiern Karneval
Wer steckt hinter welcher Verkleidung? Bei lustigen Spielen, Knabbereien und leckeren Getränken kannst du es herausfinden.

Wir freuen uns auf dich!



Liebe Menschen im Kirchenkreis Münster,

haltet euch den **30. Mai 2026** frei, denn es wird bunt, laut und fröhlich!

Rund um das **Johannes-Busch-Haus** (Merschkamp 23, 48155 Münster) feiern wir einen **großen Kinderkirchentag** – ein Tag voller Spiel, Spaß und unvergesslicher Erlebnisse. Hier stehen die Kleinen im Mittelpunkt!

Merkt euch den Termin **jetzt schon vor!**

Thomas Müntzer – Priester oder Revolutionär?

Am Ende des 15./Anfang des 16. Jahrhunderts wurde einerseits die Unzufriedenheit der Bauern und kleinen Handwerker in Mitteleuropa immer größer, andererseits entwickelten Philosophen, Priester und Mönche Ideen für eine Umkehr zu einem Christentum, das auf den biblischen Werten basierte. Man ärgerte sich über den Druck der Adligen, die immer mehr Abgaben für ihren Lebensstil forderten. Auch die Forderungen des oberen geistlichen Standes zur immer prunkvolleren Gestaltung von Kirchen und zur Finanzierung des oft sehr ausschweifenden Lebensstiles der Bischöfe und Kardinäle bedrückten die einfache Bevölkerung sehr.

In der Folge entstanden an verschiedenen Orten Bewegungen, die sich gegen diese Auswüchse wendeten. Hier waren es vor allem Theologen, die dringend eine „Reform“ in der Kirche und Veränderungen vor allem bei den Kirchenleitenden forderten. Am bekanntesten sind die 95 Thesen geworden, die Martin Luther am 31. Oktober 1517 in Wittenberg an die Tür der dortigen Schloss-

kirche nagelte. Auch für die Täuferbewegung in Münster gehörte ab 1530 der Wille zur Veränderung in der kirchlichen Lehre zu den grundlegenden Zielen. Für alle gilt: zunächst wollten die Reformatoren zurück zu der ursprünglichen christlichen Lehre, wie sie doch im Alten und Neuen Testament niedergeschrieben war.

Ganz wichtig für die Verbreitung dieser Ideen war ein neues Medium, das es seit etwa 1450 gab. Mit ihm wurde diese Reformbewegung für jeden, der lesen konnte, zugänglich gemacht und schnell verbreitet: der Druck von Büchern und Flugblättern mit beweglichen Lettern.

Parallel zu Martin Luther entwickelte auch Thomas Müntzer (um 1489 – 27. Mai 1525) seine Vorstellungen von einer grundlegenden Reform der christlichen Kirche. Zunächst hatte er in Frankfurt/Oder und Halle Theologie studiert und wurde 1513 zum Priester geweiht. In den folgenden Jahren besuchte er mehrfach Wittenberg und lernte dort Martin Luther und dessen Reformbestrebungen der kirchli-



Müntzer-Denkmal in Mühlhausen/
Thüringen

chen Lehre kennen. Luther vermittelte ihm dann eine Predigerstelle in Zwickau, wo Müntzer die nächsten eineinhalb Jahre wirkte. In seinem Umfeld entwickelte sich ein Laienkreis, der sich kritisch mit der Kindertaufe auseinandersetzte („nur ein Glaubender kann sich zu Gott beken-

nen“) und auch die Erwartung des baldigen Reiches Gottes auf Erden in der Nachfolge der biblischen Apokalypse pflegte. Seine Tätigkeit als Priester in Zwickau endete 1521, als der dortige Stadtrat ihn wegen des Aufrufs zum Aufruhr aus der Stadt vertrieb. Müntzer kommentierte das mit den Worten „Ich, Thomas Müntzer, der für die Wahrheit in der Welt kämpft“.

Er wechselte im Laufe der nächsten Jahre oft die Orte, in denen er als prophetischer Knecht Gottes die Christen für den Beginn einer nach dem Vorbild der Apostelzeit gereinigten Kirche gewinnen wollte. Aber wegen seiner antikerikalen Polemik in den Predigten wurde er meist nach wenigen Wochen wieder entlassen. 1523 fand er in Allstedt etwas länger eine Anstellung und übersetzte die bis dahin gültige lateinische Messe sowie die Stundengebete als Gottesdienstordnung ins Deutsche. Parallel dazu versuchte er auch „seine“ Gemeinde zu einer „Gemeinde der Auserwählten“ umzubauen. Seine Gottesdienste entwickelten eine große Attraktivität für die ganze Region, was aber auch zu Konflikten mit der staatlichen und kirch-

lichen Obrigkeit führte – er wurde als „Ketzer“ gebrandmarkt. Im Laufe der folgenden Monate distanzierte sich Müntzer immer weiter von dem Weg Martin Luthers. Vielmehr interessierte er sich für die Aufstände der Bauern im Südwesten Deutschlands. Er sah darin eine Möglichkeit, eine „wirkliche“ Reformation durchzusetzen. Aus Müntzers Sicht waren die Reformatoren um Luther zu eng mit den Fürsten verbunden und auch die Kirchenobrigkeit wurde zu sehr geschont. Für Müntzer konnte sich nur in der Leidensnachfolge Jesu der wahre Glaube entwickeln, und wenn die Obrigkeit nicht freiwillig auf Macht verzichten wollte, war ihm auch Gewalt ein legitimes Mittel zum Zweck. Und in seinen Predigten griff er immer wieder die sozialen Umstände der Menschen auf dem Lande, die Verarmung durch Felderteilung und immer höhere Abgabenforderungen durch die Obrigkeit

auf.

Seit Februar 1525 war Müntzer als Pfarrer an der Marienkirche in Mülhausen tätig. Seine Gemeindeglieder sollten nun als Auserwählte vor dem nahen Gottesgericht geschützt sein. Als sich auch in Thüringen Bauern gegen die Obrigkeit erhoben, sah Müntzer darin den Willen Gottes, sich gegen die gottlose Welt zu erheben und eine neue Ordnung durchzusetzen.

Aber die Fürsten stellten ein großes Heer zusammen, das am 15. Mai 1525 bei Frankenhausen auf die Aufständischen traf. Dorthin waren auch Müntzer und Mitglieder seiner Gemeinde (unter der Fahne des Regenbogens) aus Mülhausen geeilt, um die Aufständischen zu unterstützen. – Die folgende Schlacht endete für



Ausschnitt aus dem Panoramagemälde von Werner Tübke

Persönlichkeiten des Glaubens

die Bauern katastrophal, mehrere tausend wurden getötet oder gefangen genommen, auch Thomas Müntzer wurde inhaftiert und nach Folter und kurzem Prozess am 27. Mai 1525 bei Mühlhausen hingerichtet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Thomas Müntzer nicht nur für Gottesfurcht warb, sondern als Gottesfürchtiger auch die Forderung nach der sozialen



Panoramamuseum zur Geschichte der Bauernkriege
Bad Frankenhausen/ Thüringen

Gerechtigkeit ins Zentrum seiner Predigt stellte. Für die Umsetzung seiner Ziele war der Einsatz von Gewalt und Krieg kein Tabu, für Müntzer war das Jesus-Wort „Ich bin nicht gekommen Frieden zu bringen, sondern das Schwert“ (Mt. 10.34) wörtlich zu nehmen.

Vor allem in der DDR wurde Thomas Müntzer als Kämpfer für die soziale Reformen geehrt. So entstand im Auftrag der Regierung der DDR in Bad Frankenhausen/Thüringen ein monumentales Panoramagemälde (14 x 123 Meter groß, 1722qm bemalte Fläche) von Werner Tübke, das nach über 10-jähriger Arbeit erst im September 1989 endgültig fertiggestellt wurde. Mit über 3000 Figuren werden unter der Regenbogenfahne Thomas Müntzers die Entwicklungen und Probleme jener Zeit und die kriegerischen Handlungen dargestellt.

Michael Guse

Quellen:

www.wikipedia.org/wiki/Thomas_Müntzer
www.thomasmuentzer.de/vita/
www.panorama-museum.de/de/
www.kulturelle-gedaechtnisorte.de/mitglieder/panorama-museum-bad-frankenhausen.html

Fotos:

Michael Guse

Zusammenwachsen braucht seine Zeit, ...

... das merken wir in Markus bei den regelmäßigen Kooperationsgesprächen mit den Vertreter:innen der Nachbargemeinden Apostel, Andreas, Erlöser/Epiphantias, Auferstehung und

Handorf. Alle zusammen gehören wir zum sogenannten Raum 1. Sichtbare Zeichen des Zusammenwachsens sind schon jetzt die gemeinsamen Gottesdienste, z. B. an Himmelfahrt auf Gut Kinderhaus, die Einladungen zu den musikalischen Gottesdiensten der Apostelgemeinde an den 2. Feiertagen oder auch jüngst das große Konfi-Festival „Laut und frei“ am Reformationstag in der Erlöserkirche. Im nächsten Sommer wird es ein gemeinsames Fest der Kindertagesstätten in Raum 1 geben und für die Sommerferien planen wir eine „Sommerkirche“.

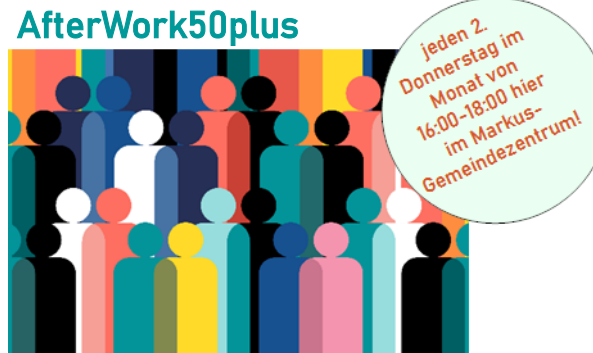
Darüber hinaus geht es aber nun auch in eine neue Phase: Die



Presbyterien aller sechs Kirchengemeinden haben einen Tendenzbeschluss gefasst, in dem das Ziel der Vereinigung bis Anfang 2028 angepeilt ist. Auf dem Weg dorthin müssen natürlich Fragen zu möglichen Leitungsmodellen, Finanzen und Personal ... konkret und befriedigend geklärt werden. Ein spannender und kreativer Prozess liegt vor uns.

Wenn Sie Fragen zu diesem Prozess haben, wenden Sie sich gerne an die Presbyter:innen (siehe S. 39) oder an mich.

Pfarrerin
Barbara Stoll-Großhans



Ein Treffpunkt für Menschen mit Ideen

Du bist noch berufstätig oder schon im Ruhestand?
Du bist aufgeschlossen und nicht gern allein?
Du bist lieber analog als digital?
Dann bist du hier genau richtig!

Warum AfterWork?

Manche Menschen sind bereits im Ruhestand – andere sind noch berufstätig, demnach treffen wir uns alle „nach der Arbeit“.

Welche Menschen und was für Ideen?

Gemeinsame Interessen verbinden: angesprochen sind alle, die aufgeschlossen füreinander sind, Ideen für gemeinsame Aktivitäten haben, Zeit und Freude miteinander teilen wollen.

**Wir freuen uns auf die nächsten Treffen
am 13.11.2025 und 11.12.2025, jeweils 16 bis 18 Uhr.
Termine in 2026: siehe Presse und Schaukasten.**

Cristian Ramirez

Ein neuer Stern am Kirchenmusikhimmel unserer kleinen Gemeinde ist erschienen:

Cristian Santiago Caicedo Ramirez hat im Laufe dieses Jahres eine bis dato leere Stelle unseres Kirchenlebens neu gefüllt, die Chormusik; ebenso ist ein Jugendchor/Band für Jugendliche (ab 12 Jahre) neu entstanden, ein Glück für die Jugendlichen, singen statt nur hören hat viele gute Seiten. Dabei ist es selbstverständlich und liegt in der Natur der Sache, dass mit Cristian mit Macht eine ganz neue und interessante Prägung - sprich Auswahl von Stücken und Interpretation sich zeigt.

Dass der neue Stil wie vor allem der neue Leiter selber sehr gut ankommen, sieht man an der beachtlichen Vergrößerung des Chores: Glück gehabt!

Auf die musikalische Stoffauswahl im einzelnen einzugehen führte zu weit; Tatsache nur, dass eine recht neue bunte Mischung der Chorliteratur keine Lange weile aufkommen lässt. Beeindruckend die klassischen Schätze (Messe) aus Cristians südamerikanischer Stamm-Heimat!



Aber nicht die Musik, sondern Cristian selber soll heute für uns alle etwas bekannter werden.

Er wurde 1996 in Medellin/Kolumbien geboren, einer in den Anden gelegenen Stadt, also in einer gebirgigen Region.

Dort wuchs er quasi in Großfamilie auf: Opa, Mutter, Tante, Mann der Tante, ein Cousin; als weitere Familienmitglieder lebten zwei wesentlich ältere Brüder mit dort.

Diese Brüder (17/18 Jahre älter) machten auf Cristian „großen Eindruck“, da sie sehr schöne Stimmen hatten/haben und viel sangen: zunächst nur auf Fami-

Aus der Gemeinde

lienfeiern. Dann wurden die Kreise des Musizierens größer. Nachdem der ältere Bruder einen Wettbewerb gewonnen hatte, wartete eine steile Karriere auf ihn; er hatte weiterhin viel Erfolg, und der führte ihn an die Universität der Künste Wien, Studienfach klassischer Gesang. Das Studium wurde erfolgreich abgeschlossen und entsprechende Engagements folgten.

Der andere Bruder blieb in Kolumbien und ist heute dort Volkssänger (Tango und Volkslieder).

Beide Brüder waren also Vorbilder, und ihre schöne Musik motivierte Cristian, selber zu singen; zunächst auf kleineren Veranstaltungen; immerhin in großem Umfang.

Nachdem Cristian in der alten Heimat Medellin das Abitur abgelegt hatte, riet ihm der inzwischen „arrivierte“ Wiener Bruder, der in Münster ein Engagement am Theater (Gesang) angenommen hatte, ein Musikstudium in Deutschland zu beginnen.

So kam Cristian 2014 zunächst nach Münster, um zuerst einmal Deutsch zu lernen, anschließend ging er an die Düsseldorfer Musikhochschule, wo er sein Studi-

um mit dem Bachelor in klassischem Gesang begann.

Jedoch hatte Cristian unser Münster zuvor ins Herz geschlossen und empfand große Sehnsucht, hierher zurückzukehren: hier ist alles überschaubarer, kleiner und mit dem Fahrrad erreichbar. Nicht zuletzt der neu gewonnene Freundeskreis bewegte ihn, zu uns hier zurückzukehren. So schloss er nach dem Wechsel an unsere Musikhochschule sein Magisterstudium ab. - Der älteste Bruder war nach Wien zurückgekehrt.

Es folge eine Vielfalt verschiedener Aufgaben:

Sologesang, er hat ja eine sehr schöne Stimme, die wir schon kennen. Gesangsunterricht geben; Konzerte; Chorleitung. Auch in der Kirchenmusik hat er eine weitere Festanstellung (Sendenhorst). Ebenso eine Festanstellung an einer Musikschule und - last but not least - eine eigene Musikschule zusammen mit Freunden: tutti frutti - sehr viel Arbeit, vielfältigste Aktivitäten. Sicher bleibt nicht viel Zeit, wenn man das alles zusammen sieht: sehr fleißig!

Trotzdem bleibt ihm noch genug Zeit für das Wichtigste: seine

Aus der Gemeinde

Freunde; ferner treibt er Sport und tanzt gerne - Salsa!

Wichtig ist für ihn überhaupt Kontakt zu Menschen: als ein Einwanderer im guten Sinne, der sich bemüht, der neuen Heimat einen positiven Beitrag zu geben. Damit möchte er ein Zeichen setzen gegen Ausländerfeindlichkeit. Das gelingt ihm sichtbar: Wir haben ihn alle gern und schätzen seine große Musikalität wie sein freundliches und bescheidenes Wesen.

Inzwischen - so sagt Cristian - ist Kolumbien für ihn etwas in die Ferne gerückt. Mit der Mutter telefoniert er oft, aber der Flug

ist sehr teuer und darum seltener geworden. Deutschland ist für ihn nicht direkt Heimat geworden, Kolumbien nicht mehr so nah wie früher. Aber interessant: Wenn Cristian nach dem Rückflug wieder nach Münster kommt, dann ist das hier für ihn Heimat: 12 Jahre ist er hier.

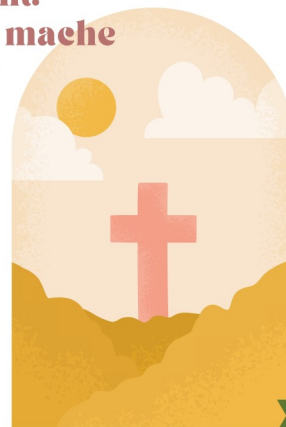
Wir alle sind dankbar für diese Bereicherung durch Cristian und wünschen uns, dass die Chormusik unter ihm weiter blüht und wächst, ihm selber auf allen Facetten seiner Musikertätigkeiten viel Erfolg!

Angelika Arnold

J
A
H
R
E
S
L
O
S
U
N
G

2
0
2
6

**Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!**



OFF 21,5



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Weihnachtsbrief 2025



Hallo,
liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

die Weihnachtszeit kommt näher, es ist schon früh recht dunkel und wir freuen uns auf eine gemütliche Zeit in unserem Heim mit unseren Lieben.

Auch dieses Jahr erhalten Sie von Ihrer Ev. Markus-Kirchengemeinde einen Weihnachtsbrief. Ich finde, er ist wieder sehr gelungen und auch optisch sehr ansprechend. Als kleinen Vorschmack hier dieses Bild. Vom 1. Advent an kann der Brief zu Ihnen kommen, achten Sie drauf. Bis dahin Ihnen allen eine gute und gesegnete Zeit.

Ihr Olaf Trubel

„Kommt! Bringt eure Last.“

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Wir feiern den Weltgebetstag im Pfarrzentrum, Kristiansandstraße am **Freitag, 6.3.2026**

Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief oder über Plakate im Schaukasten.



Foto: © 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Aus der Gemeinde

Musikprojekte für Erwachsene und Jugendliche mit Cristian Ramirez

Kontakt: Cristian Ramirez (0157-53456144)

Wir freuen uns, dass wir mit Cristian Ramirez einen jungen und vielseitigen Musiker, Sänger und Chorleiter für unsere neuen Musikprojekte gewinnen konnten.

Herzliche Einladung zum Mitmachen!

In beiden Chören kann man noch einsteigen!

Projektchor für Erwachsene

Montag, 19:30 Uhr

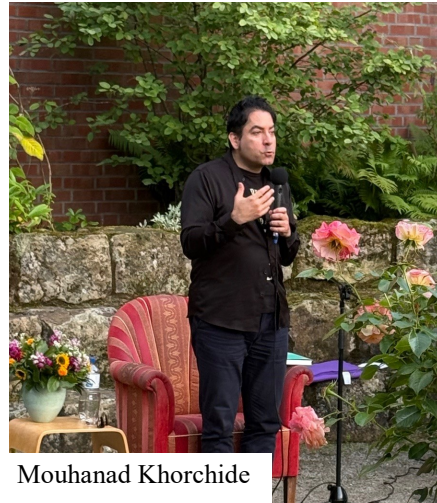
Jugendchor und Bandprojekt

Montag, 17:00 - 18:30 Uhr

Für Jugendliche ab 12 Jahren, die Lust auf moderne Songs haben und entweder gerne singen oder mit ihrem Instrument in der Band mitspielen wollen.



Gute-Nacht-Geschichten 2025



Mouhanad Khorchide



Mouhanad Khorchide erzählte mit Witz aus seinem Buch „Ein Muslim auf dem Jakobsweg“. Zehn weitere Leserinnen und Leser, viele Musikerinnen und Musiker begeisterten wieder unzählige Gäste in unserem schönen Kirchgarten.

Markus-Forum um Halb Acht: Demokratie und Frieden 30.9.-15.10.2025



Winfried Nachtwei



Alexandra Hippchen



Ruprecht Polenz

Gottesdienste in der Ev. Markus-Kirche

November 2025



02.11.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Aktion „1 Pfund mehr“, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans und Projekt- und Jugendchor (Leitung Cristian Ramirez)
09.11.	10:45 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans mit Kindergottesdienst
16.11.	10:45 Uhr	Gottesdienst für den Frieden, Pfarrer Michael Drewes-Kuhlmann, Ökum. Friedenskreis und Sen Sing (Leitung Hermann Rottmann)
19.11. (Buß- und Bettag)	18:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans und Pfarrer Jojapa Polisetti
23.11.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans
30.11. (1. Advent)	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans

Dezember 2025

02.12.	19:00 Uhr	Adventslieder singen mit Sen Sing
07.12. (2. Advent)	10:45 Uhr*	Gottesdienst mit Aktion „1 Pfund mehr“, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans und Versöhnungsbläser
11.12. (auf dem Idenbrockplatz)	18:00 Uhr	Ökumenische Adventsandacht, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans, Pfarrer Alexandru Dragos und Versöhnungsbläser
14.12. (3. Advent)	10:45 Uhr	Familiengottesdienst „Himmlicher Advent“, Pfarrerin Stoll-Großhans und Markus-Kita
21.12. (4. Advent)	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Christoph Karallus

* = mit Abendmahl mit Einzelkelchen und Traubensaft

Gottesdienste in der Ev. Markus-Kirche

24.12., (Heiligabend)	14:30 Uhr	Gottesdienst für die Kleinen, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans und Team
	16:00 Uhr	Krippenspiel, Prädikantin Trubel und K3-Kids
	18:00 Uhr	Christvesper, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans
25.12. (1. Weihnachtstag)	10:45 Uhr	Musikalischer Gottesdienst, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans und Projektchor (Ltg. Cristian Ramirez)
26.12.	10:00 Uhr	Einladung zum Kantatengottesdienst der Apostelgemeinde in der Universitätskirche
28.12.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans
31.12. (Silvester)	18:00 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans

Januar 2026

02.01. (St. Josef)	9:30 Uhr	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger Prädikantin Trubel und kath. Seelsorger:in
03.01. (Ev. Markus-Kirche)	17:00 Uhr	Abschlussgottesdienst der Sternsinger, Prädikantin Trubel und kath. Seelsorger:in
04.01.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Aktion „1 Pfund mehr“, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
11.01.	10:45 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans und Versöhnungsbläser mit Kindergottesdienst
	anschl.	Neujahrsempfang
18.01.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Michael Drewes-Kuhlmann
25.01.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans mit K8-Konfirmandinnen und –Konfirmanden

Februar 2026

01.02.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Aktion „1 Pfund mehr“, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
08.02.	10:45 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrer Frank Beckmann mit Kindergottesdienst
15.02.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Martin Mustroph
22.02.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans

Rückblick

Begrüßungsgottesdienst K3 und K8 am 14.9.2025



Familienfreizeit „Ich sehe was, was du nicht siehst“ 10. - 12.10.2025 auf Burg Gemen



Sternsinger 2026

20*C+M+B+26

Ich sage NEIN zu Kinderarbeit.

Liebe Gemeinde,
dass Kinder zur Schule gehen, Hobbys haben und mit Freundinnen und Freunden spielen können, scheint für uns selbstverständlich. Und doch verbringen Millionen Kinder weltweit ihre Tage auf Feldern oder in Fabriken. Sie müssen arbeiten, weil ihre Eltern arm sind, weil es keine Sozial- oder Krankenversicherung gibt, weil Menschen sie als billige Arbeitskräfte ausbeuten. In einer seiner letzten Generalaudienzen hat Papst Franziskus unmissverständlich dazu aufgerufen, dieses Unrecht nicht weiter zu dulden. Christinnen und Christen könnten „nicht akzeptieren, dass kleine Schwestern und kleine Brüder, statt geliebt und geschützt zu werden, ihrer Kindheit, ihrer Träume beraubt, Opfer von Ausbeutung und Ausgrenzung werden.“

(Generalaudienz 8. Januar 2025)
Bei der kommenden Aktion Dreikönigssingen treten wir wieder gemeinsam für die Würde und die Rechte aller Kinder ein. Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kin-

derarbeit“ machen wir deutlich, dass Kinderarbeit kein Schicksal ist. Kinderarbeit hat vielfältige Ursachen, zu denen Armut ebenso gehört wie Ungerechtigkeit, Profitstreben und unfaire Handelsbeziehungen. Die Folgen sind drastisch: 138 Millionen Kinder auf der Welt müssen arbeiten. 54 Millionen von ihnen sogar unter besonders gefährlichen und ausbeuterischen Umständen.



Was das heißt, zeigt das Beispiel von Nour. Schon mit sechs Jahren musste sie in einer Fabrik arbeiten. Jahrelang schien es für sie keinen Ausweg zu geben. Inzwischen ist Nour 12 Jahre alt. Nun geht sie wieder in die Schule.

Ökumene in Kinderhaus

Es gibt Wege, die aus Arbeit und Ausbeutung herausführen. Doch diese Wege müssen gebahnt und mit Nachdruck verfolgt werden. Dafür setzen wir uns gemeinsam ein. Die Projektpartner der Sternsinger in Bangladesch und anderen Ländern suchen Fabriken, Werkstätten und Haushalte auf. Sie befreien Kinder aus gefährlichen Arbeitsstätten. Sie sorgen für Schulbildung, unterstützen Familien und klären Gemeinschaften darüber auf, dass jedes Kind das Recht hat, zur Schule zu gehen, zu spielen und geschützt aufzuwachsen. Dieses Engagement für die Würde und das Leben der Kinder ist nur möglich, weil Sie gemeinsam mit den Sternsingerinnen und Sternsängern dafür eintreten, dass Kinder in aller Welt die Chance auf ein gutes Leben bekommen. Denn mit jedem Schritt, den die Sternsingerinnen und Sternsinger tun, mit jedem Segen, den sie an die Haustüren schreiben, wird die Hoffnung konkret, dass Veränderung möglich ist – und dass es Wege gibt, die aus Not und Ausbeutung herausführen. Wir danken Ihnen von Herzen, dass Sie dabei sind und dass Sie mithelfen, dass Kinder nicht in

die Fabrik gehen müssen, sondern zur Schule gehen können.

Pfarrer Dirk Bingener,
Präsident Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“
und Daniela Hottenbacher,
Bundesvorsitzende BDKJ

Weitere Informationen unter
www.sternsinger.de

Wer mitmachen möchte, komme zu diesen Terminen:

Samstag, 13.12.2025, 11:00 Uhr
Informationstreffen im Pfarrzentrum St. Josef, Kristiansandstr.

Mittwoch, 17.12.2025,
16-17:30 Uhr
Kostümausgabe im Pfarrzentrum

Freitag, 2.1.2026,
9:30 Uhr Aussendungsgottesdienst in der St. Josef-Kirche, anschließend bis 16 Uhr Sammeln der Gaben

Samstag, 3.1.2026,
Sammeln bis 16 Uhr und um
17:00 Uhr Abschlussgottesdienst
in der Ev. Markus-Kirche



„Kreuzkönig“



Du würfelst nur Sechsen? Du kannst richtig gut Karten mischen? Du bist unschlagbar im Monopoly?

Freitags einmal im Monat treffen wir uns zwischen **18 Uhr und 20 Uhr** im Markus-Gemeindezentrum zum gemeinsamen **Gesellschaftsspiel**. Komm gerne dazu und bring dein(e) Lieblingsspiel(e) mit!

Gegen 19:30 Uhr enden wir mit einer Andacht.

Kinder, Jugendliche, Erwachsenen und Senior:innen sind herzlich eingeladen.

Termine: 14.11.2025, 5.12.2025, 16.1.2026 und 13-2-2026

PS: Es gibt auch eine Kleinigkeit zu essen!

Himmlischer Advent

Samstag, 13.12.2025, 15:00 - 17:30 Uhr

Sonntag, 14.12.2025, 10:45 Uhr



Das Gemeindefest der besonderen Art: besinnlich, fröhlich, lebendig, abwechslungsreich, kreativ und

Los geht es am Samstag mit adventlichen Angeboten für Jung und Alt: Cafeteria, Geschichten, Plätzchen backen und Bastelangebote ... Um 17:00 Uhr beenden wir den Nachmittag mit dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern. Am Sonntag geht es weiter um 10:45 Uhr mit einem Familiengottesdienst und anschließendem Kirchkaffee.

Wenn Sie für die Cafeteria Kuchen spenden möchten, melden Sie sich bitte bis zum 10.12.2025 im Markus-Gemeindebüro, Telefon 21 19 91.

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. «

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

Konfirmand:innen in Markus

K3 2025/2026

Wir hören biblische Geschichten, basteln, singen, spielen und machen bei den Sternsingern mit.



Dienstag, 15:15 Uhr (bis 25.11.2025 und ab 13.1.2026)

Adventsfeier: Dienstag, 2.12.2026, 16.30 Uhr mit Familien

Barbara Trubel, Prädikantin in der Konfirmandenarbeit



Der K8-Jahrgang 2025/2026

(Für Jugendliche, die ab Sommer 2025 in die 8. Klasse gehen)

Unterricht:

Donnerstag, 14:30 - 15:45 Uhr und 16 - 17:15 Uhr

Workshopnachmittag:

Freitag, 21.11.2025, 14:30 - 17:30 Uhr

Der K8-Jahrgang 2026/2027

(Für Jugendliche, die ab Sommer 2026 in die 8. Klasse gehen)



Der Unterricht startet nach den Sommerferien 2025 am Donnerstagnachmittag. Dazu kommen Projekte an einigen Samstagen und Gottesdienste am Sonntag und das Konfi-Camp in den Herbstferien.

Barbara Stoll-Großhans, Pfarrerin

Bitte vormerken: Konfi-Camp 29.10. - 1.11.2026!

„Konfetti“

die neue Jugendgruppe

für Spaß, Spiele, Chillen, neue Leute kennenlernen.

(für Jugendliche ab 15 Jahren)

Alle 14 Tage am Samstagabend ab 18:00 Uhr.

Termine: 8.11., 22.11., 6.12., 20.12., 3.1.

Kontakt und Infos über: Gesine Krol: 01573 7285395

Neues aus dem Nagaland 1

Liebe Gemeinde,

erinnern Sie sich noch an die Leseabende im Juli? Für den Freitag hatten wir als Spendenzweck unsere Partnergemeinde in Dimapur gewählt und ich hatte Ihnen das Thema vorgestellt.

Und wissen Sie, was passiert ist? Noch nie hatten wir am letzten Tag der Leseabende (am Freitag) eine so hohe Spende. Diesmal war es aber die zweithöchste der Woche – vielen Dank noch einmal für ihre Bereitschaft, unsere Freunde im Nagaland zu unterstützen. Ich habe den Eindruck, dass auch Ihnen dieses Thema am Herzen liegt. Im Januar werde ich dorthin reisen und das Geld überreichen. Bereits jetzt ist die Freude sehr groß und ich soll gesegnete Grüße an uns alle übersenden. Auch weiterhin betet die gesamte Gemeinde in jedem Gottesdienst für uns.

Ihr Olaf Trubel



**Kleiner leuchtender Moment,
vorbeigemogelt an der Frage
nach dem Zweck.**

**Dir ähneln
möchte ich
zuweilen.**

TINA WILLMS

Neues aus dem Nagaland 2

Hallo zusammen,

ich hatte es schon mal angesprochen: Im Januar 2026 wird die Frauenkonferenz der Christlichen Lotha Kirche in Dimapur stattfinden. Die Gemeinde meiner Freunde wird Gastgeberin sein und wir haben dafür von Ihnen ja auch Spenden erhalten. Diese werde ich persönlich überbringen, denn ich bin als Gastredner eingeladen. Ich freue mich schon sehr, wieder ins Nagaland reisen zu können. Ich werde im nächsten Jahr darüber berichten.



Was ist das Ziel dieser Konferenz? Neben dem Beisammensein, dem Kennenlernen und Besprechen anstehender Aufgaben, geht es um Folgendes:

Ein zentrales Ziel dieser Konferenz ist es, Frauen zu helfen, ihre spirituelle Leidenschaft zu erneuern und ihren Glauben zu stärken. Die Konferenz erleichtert auch den Führungswechsel und stellt sicher, dass neue Führungspersönlichkeiten hervortreten und öffentlich bestätigt werden. Dieser Wechsel ermöglicht es, Frauen aus verschiedenen Kirchen und Dörfern, einflussreiche und geistliche Rollen zu übernehmen. Er trägt dazu bei, ein stärkeres Gefühl der Einheit und der gemeinsamen Ziele unter den Gläubigen zu schaffen.

Dies hat mir Obed Murry schon mal aus dem Programm zukommen lassen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Zeit, bis zum nächsten Mal,

Olaf Trubel

„Tue Gutes und rede darüber!“

Die Natur, unsere schöne Schöpfung - uns allen anvertraut, nicht nur zur Ausbeutung - hat sichtbar Schaden genommen; die Spatzen pfeifen es von den Dächern.

Um unserer Verantwortung als Menschen und Hüter dieser unserer wunderbaren Welt gerecht zu werden, nicht viele kluge Worte heute, sondern eine Fülle der wichtigsten Anlaufadressen, um am Schutz von Natur und letztlich dadurch auch Mensch mitzuwirken, kann man sich einfach dort irgendwo melden, egal ob für Info oder aktive Mitarbeit.

Greenpeace: engagement@greenpeace.de

Biologische Station Münster: 0251-16 17 60

NABU, Zumsande Str. 15: 0251-13 60 07

BUND: 030-27 58 61 11

Grünes Telefon, bei Fragen in Notfällen: 0251-899 58 29

Robin Wood: 030-12 08 56 16

Ärzte gegen Tierversuche ev.V.

Tierfreunde Münster Tierschutzverein e.V.: 0251-32 50 58

„pro Vieh“: 0431-2 48 20

„Tierversuchsgegner“ NRW: 02262-75 10 60

Foodsharing Münster: muenster@foodsharing.network

Westf. Naturwissenschaftlicher Verein,

Dr. B. Tenbergen, c/o LWL Naturkundemuseum: 0251-591 60 20

Gesellschaft für bedrohte Völker: 0551-49 90 60

Im Internet finden Sie Genaueres!

Auch für KINDER ist Mitarbeit z.B. bei Greenpeace/Kinder und Jugendgruppen, bei Robin Wood etc. eine pädagogische Bereicherung - gegen Internetsucht!



Angelika Arnold

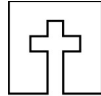
„Wer ein Wesen rettet, rettet die Welt!“

Nachrichten aus Markus

Amtshandlungen



Die Heilige Taufe empfang:



Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Bei der Online-Version verzichten wir aus Datenschutzgründen auf die persönlichen Angaben.

Anmerkung: Wir respektieren selbstverständlich, dass jemand seine Amtshandlung nicht erwähnt haben möchte. Geben Sie dann bitte unserem Markus-Gemeindebüro (Telefon 21 19 91) Bescheid.

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott, DEUTERONOMIUM 6,5
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

Monatsspruch **JANUAR 2026**

Nachrichten aus Markus

Besuchskreis

Kontakt: Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans, Telefon 53 95 15 21

Wer hat Lust und Zeit, Geburtstagsbesuche bei Senioren zu machen?
Wir treffen uns einmal im Monat und verteilen die Besuche. Sie können ganz nach Ihrem Zeitbudget mehr oder weniger übernehmen.

Christ sein im Alltag -

Offene Gespräche zum NACHdenken

3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Clubraum

Kontakt: Ernst-Ulrich Würthwein (21 80 67)

Wir möchten alltägliche Erfahrungen, aber auch Erzählungen oder biblische Texte besprechen. Gemeinsam hinterfragen wir die Aussagen in einem christlichen Kontext, um daraus Orientierung für unseren Alltag zu gewinnen.

Ev. Frauenhilfe Markus

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

im Markus-Gemeindezentrum, Idenbrockplatz 4

Kontakt: K. Klapproth (9 32 59 21)

am 12.11. Ein Reisebericht, Olaf Trubel

am 10.12. Adventsfeier

am 14.01. Wir planen das Programm 2026

am 11.02.

Gartenteam

Kontakt: Trude Butterfaß-Bahloul (26 03 56, abends)

Das Gartenteam sorgt dafür, das Wuchern der Pflanzen im Kirchgarten in halbwegs geordnete Bahnen zu lenken, wobei wir frische Luft und Pläuschchen genießen.

Wir machen Winterpause von November 2025 bis Februar 2026.

Im März geht es weiter. Ab Ostern auch wieder wöchentlich freitags ab 15:00 Uhr.

Nachrichten aus Markus

Hauskreis

3. Freitag im Monat, 16:30 - 18:00 Uhr

Einmal im Monat treffen wir uns, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, gemeinsam zu singen und zu beten. Wir laden Sie herzlich ein, dazu zu kommen. Weitere Informationen:

Walter Oberste (21 63 24) und Sigrun Schwarz (02533-93 34 04)

Kleidung für den „Anziehungspunkt“

Schmüllingstraße 4, Eingang an der Pestalozzistraße



Kleidung können Sie dort zu den Öffnungszeiten (s. Seite 42) abgeben oder in die Container hinter dem Laden einwerfen.

Wer die Arbeit des Ladens unterstützen möchte, möge sich bitte direkt im Markus-Gemeindebüro unter Telefon 02 51-21 19 91 melden.

Männerkreis

2. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Alle Männer, ob alt ob jung, sind herzlich eingeladen. Ort ist das Markus-Gemeindezentrum.



Hallo Männer der Ev. Markus-Kirchengemeinde,

wie war Ihr Sommer? Mal die Gelegenheit genutzt, in den Paulus Dom zu gehen? Angeregt durch den Besuch des Männerkreises dort? Oder haben Sie sich Kinderhaus noch mal genauer angeschaut, nachdem Herr Schröer uns so viel Interessantes darüber erzählt hat?

Uns hat das Thema im September sehr nachdenklich gemacht: KI – Künstliche Intelligenz – Hilfe oder Gefahr? Herr Frey hat eindrucksvoll vorgestellt, was möglich ist und wie beinahe unmöglich es ist, künstlich erstellte Bilder und Videos zu erkennen.

Oder sind Sie ein wenig weggefahren? See oder Berge? Mit beidem können wir in unseren nächsten Themen nicht dienen. Aber im Oktober hatten wir das Thema „Humor in der Religion“, womit man als Protestant nicht unbedingt rechnet. Eher ernst und aktuell wird es im November: Michael Drewes-Kuhlmann berichtet Aktuelles und Historisches über Palästina.

Nachrichten aus Markus

- am 12.11. Palästina, Michael Drewes-Kuhlmann
- am 10.12. Adventsfeier und Ihre Weihnachtsgeschichten
- am 14.01. Bibeltexte und/oder Bibelverse, die mich in meinem Leben begleitet haben
- am 11.02. Spuren hinterlassen
- am 11.03. Mut zur Lücke - warum Unvollkommenheit biblisch ist (Paulus, Petrus, David - alle voller Brüche und doch gebraucht.)

Es kann immer vorkommen, dass Themen plötzlich neu hinzukommen oder verschoben werden müssen. Wer immer das aktuelle Thema erfahren möchte, kann sich bei Michael Guse unter folgender eMail-Adresse einmal im Monat einladen lassen: michael.guse@ekvw.de

Ansprechpartner: Michael Guse (21 63 22), Olaf Trubel (39 47 79 52)

Seniorenkreis im Markus-Gemeindezentrum

Dienstags, 14:30 - 16:30 Uhr im Clubraum

Kontakt: Hilde Appel (21 39 11)

im November

- am 04.11. Seniorengedurtstagsfeier
- am 11.11. Eine Schiffsreise zum Nordkap, Peter Horvath
- am 18.11. Kindergarten-Kinder besuchen uns
- am 25.11. Von der Elbe-Mündung bis zum Ende, Helmut Baumeister

im Dezember

- am 02.12. Seniorengedurtstagsfeier
- am 09.12. Nikolaus war schon da - Erzählnachmittag
- am 16.12. Weihnachtsfeier

Vom 21.12.2025 bis zum 11.1.2026 machen wir Weihnachtsferien!

im Januar

- am 13.01. Seniorengedurtstagsfeier
- am 20.01. Klima und Umwelt, Michael Drewes-Kuhlmann

Nachrichten aus Markus

am 27.01. Kleidung im Wandel, Carsten Rakers

im Februar

am 03.02. Seniorengeburtstagsfeier

am 10.02. Dr. Christopher Görlich besucht uns

am 17.02. Karneval mit Kornelia Bettin

am 24.02. Erzählen - Geschichten - Singen

Seniorengeburtstage



Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im November und Dezember 2025 und im Januar und Februar 2026 Geburtstag haben, an dieser Stelle ganz herzlich. Insbesondere gilt unser Glückwunsch denen, die 80 Jahre und älter sind.

Bei der Online-Version verzichten wir aus Datenschutzgründen auf die persönlichen Angaben.

Anmerkung zu den Geburtstagen:

Wir respektieren selbstverständlich, dass jemand seinen Geburtstag auch in der Druckversion nicht erwähnt haben möchte.

Geben Sie dann bitte unserem Gemeindebüro (Telefon 21 19 91) vor Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes Bescheid.

DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Nachrichten aus Markus

Konzerte

Sonntag, 16. November 2025, 17:00 Uhr

Pfeifenklang und Saitenzauber

Von der Renaissance bis zur Gegenwart -
Musik aus Europa und Lateinamerika

Ulrike Lausberg, Orgel
Nadia Kossinskaja, Gitarre

Sonntag, 25. Januar 2026, 17:00 Uhr

Mächtige Feen, mutige Frauen und bezaubernde Meerjungfrauen

Ein keltischer Abend mit Märchen und Harfenmusik

Sigrun Schwarz, Erzählerin
Eva Bäuerle-Gölz, Harfenistin

Sonntag, 8. März 2026 17:00 Uhr

Nienberger Kammerorchester

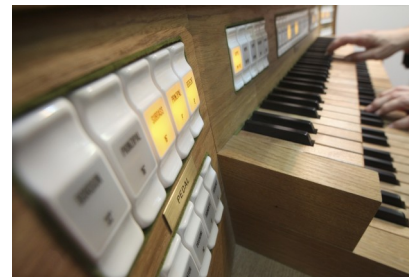
Leitung: Virág Novotny

Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen

Orgelmusik zur Marktzeit

Donnerstag, 11:00 Uhr

Jeden Donnerstag öffnen wir für Sie die Ev. Markus-Kirche für eine besinnliche Pause im hektischen Alltag. Die Orgelmusik zur Marktzeit wird begleitet von Musiker:innen und einer kurzen Lesung.



Ansprechpartner:innen der Gemeindekreise

Presbyterinnen und Presbyter

Michael Drewes-Kuhlmann	144 67 94
Michael Guse	21 63 22
Dagmar Heidemann	21 87 78
Doris Hummerich-Zimmermeier	2 15 01 50
Ina Quenzel	0170-477 73 50
Heike Samson	0170-223 84 43
Jacob Schilling	0152-57 67 89 85
Olaf Trubel	39 47 79 52

Anziehungspunkt	Markus-Gemeindebüro	21 19 91
Besuchskreis	Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Christ sein im Alltag	Ernst-Ulrich Würthwein	21 80 67
Eine-Welt-Laden	Heidi Bell	21 45 84
Ev. Frauenhilfe Markus	Annekatri Klapproth	9 32 59 21
Fundraising	Olaf Trubel	39 47 79 52
K3-Konfirmanden	Barbara Trubel	39 47 79 52
K8-Konfirmanden	Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Kindergottesdienst	Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Konfetti	Gesine Krol	01573-7 28 53 95
Konzerte	Anja Pudlatz	anja@pudlatz.de
	Dr. Annebelle Pithan	0160-96 21 84 49
Kreuzkönig	Jacob Schilling	0152-57 67 89 85
Männerkreis	Olaf Trubel	39 47 79 52
	Michael Guse	21 63 22
Meditative und Inter- nationale Kreistänze	Dorothee Stüttgen	21 11 20
Projektchöre	Cristian Ramirez	0157-53 45 61 44
Seniorenkreis	Hildegard Appel	21 39 11
Sen Sing	Hermann Rottmann	21 72 07
TEN SING (CVJM)	Kontakt über CVJM	
„Versöhnungsbläser“	Annette Hüffmeier	27 48 73

Veranstaltungsübersicht

November 2025 bis Februar 2026

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

(1. Thessalonicher 5,21)



Sonntag

Gottesdienste

10:45 Uhr

Kindergottesdienst

10:45 Uhr

9.11.2025

11.1.2026

8.2.2026

Familiengottesdienst

10:45 Uhr

14.12.2025

Neujahrsempfang

ca. 11:45 Uhr

11.1.2026

Christ Apostolic Church

14:00 - 17 Uhr

Konzerte

17:00 Uhr

16.11.2025

25.1.2026

8.3.2026

(s. Seite 38)

Montag

Chor für Jugendliche

für alle ab 12 Jahre

17:00 - 18:30 Uhr

Meditative und Internationale Kreistänze

18:00 - 19:30 Uhr

3.11.2025

17.11.2025

1.12.2025

15.12.2025

Projektchor für Erwachsene

19:30 Uhr

Dienstag

Seniorenkreis

14:30 - 16 Uhr

(nicht in den Schulferien,
s. Seite 35f.)

Eine-Welt-Laden

15:00 - 17:00 Uhr

(nicht in den Schulferien)

K3 2025/2026

15:15 Uhr

bis 25.11.2025

ab 13.1.2026



K3 2025/2026

Adventsfeier

16:30 Uhr

2.12.2025

Sen Sing

19:00 - 20:30 Uhr

Veranstaltungsübersicht



Mittwoch

**Ev. Frauenhilfe
Markus**
14:30 - 16:00 Uhr
2. Mittwoch/Monat
12.11.2025
10.12.2025
14.1.2026
11.2.2026
(s. Seite 33)

Männerkreis
19:00 Uhr
2. Mittwoch/Monat
12.11.2025
10.12.2025
14.1.2026
11.2.2026
(s. Seite 33)

Donnerstag

Eine-Welt-Laden
10:00 - 12:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

**Orgelmusik
zur Marktzeit**
11:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

K8 2025/2026
Gruppe 1: 14:30 Uhr
Gruppe 2:
16 - 17:15 Uhr
bis 18.12.2025
ab 8.1.2026

AfterWork50Plus
16:00 - 18.00 Uhr
13.11.2025
11.12.2025

**Christ sein im Alltag
- Offene Gespräche
zum NACHdenken**
19:30 Uhr
3. Donnerstag/Monat
20.11.2025
18.12.2025
15.1.2026

Freitag

K8 2025/2026
Workshoptag
14:30 - 17:30 Uhr
21.11.2025

„Die Gruppe“ (9-13 J.)
17 - 19 Uhr
14.11.2025 -
12.12.2025

9.1.2026
13.2.2026
(s. Seite 8)

„Kreuzkönig“
18:00 - 20:00 Uhr
14.11. + 5.12.2025
16.1. + 13.2.2026
(s. Seite 27)

TEN SING
19:00 Uhr
zurzeit beim CVJM

Samstag

Konfetti (ab 15 J.)
18.00 Uhr
8.11. + 22.11.2025
6.12. + 20.12.2025
3.1.2026

Kirchliche Einrichtungen

Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum

Leiterin: Ina Quenzel, Rektoratsweg 76, Telefon: 0251-21 25 64

eMail: ms-kita-markus@ev-kirchenkreis-muenster.de

Trägervertreter: Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans, Telefon: 53 95 15 21

Presbyterin Doris Hummerich-Zimmermeier: 2 15 01 50

Markus Konzerte

Kontakte: Anja Pudlatz, anja@pudlatz.de

Dr. Annebelle Pithan, 0160-96218449

Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie:

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster

IBAN: DE35 3506 0190 0000 0554 41 - BIC: GENODED1DKD

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Konzerte“ an. Vielen Dank!

Ökumenisches Sozialbüro der Kath. Kirchengemeinde St. Josef und St. Marien in Zusammenarbeit mit der Ev. Markus-Kirchengemeinde,

Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 2 80 78 95

Mo 17 - 18:30 Uhr, Mi 10 - 11:30 Uhr, Fr 15:30 - 17 Uhr

Beratungs- und BildungsCentrum - Diakonie Münster

Sozialdienst Wohnungsnotfälle

Westhoffstraße 126, Telefon: 49 01 50

Sprechstunde: donnerstags 15 - 17 Uhr

Schuldnerberatung/Soziale Stadt:

Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 1 62 42 62

Bettina Krämer

nach tel. Vereinbarung

Fachdienst Migration: Migrationsberatung/Integrationshilfen

Westhoffstraße 126, Telefon: 015 77/3 88 43 75

Beate Krüger, Dipl.-Sozialpädagogin

Sprechstunden: di 14 - 16 Uhr, do 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

„Anziehungspunkt“

Schmüllingstraße 4, Eingang an der Pestalozzistraße,

Telefon des Markus-Gemeindebüros: 02 51 - 21 19 91

dienstags 15 - 17 Uhr, mittwochs und donnerstags 10 - 12 Uhr

In den Schulferien geschlossen.

Evtl. geänderte Öffnungszeiten in den Ferien!

Weitere Beratungsstellen

OBOLUS - Kinderhauser SozialLaden

Diesterwegstraße 2-4, Eingang an der Pestalozzistraße
Öffnungszeiten: di 16 - 18 Uhr, mi 10 - 12 Uhr, do 10 - 12 Uhr
Die „OBOLUSkarte“ wird von folgenden Kooperationspartnern
ausgestellt: Sozialbüro Kinderhaus, KAI e.V., Schuldnerberatung der
Diakonie und Begegnungszentrum Sprickmannstraße
Kontaktaufnahme bei Möbelangeboten: OBOLUS44@gmx.de

Freiraum

Diesterwegstraße 2 (Eingang an der Pestalozzistraße)

Nähcafé: Dienstag und Mittwoch 9-12 Uhr

FrauenCafé: Dienstag 16 - 18 Uhr

Kontakt per E-Mail: powerfrauen.nordmark@gmx.de

Sonntagstreff: 1. Sonntag im Monat, 15 - 17 Uhr

Vor allem für alleinstehende Frauen, die Lust haben in
geselliger Runde den Sonntagnachmittag zu verbringen.



Begegnungszentrum Sprickmannstraße

Thomas Kollmann, Sprickmannplatz 7, Telefon: 21 69 58,

KAI (Kinderhauser Arbeitslosen Initiative e. V.)

Frau Stroe, Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 26 36 89
mo 15:30 - 18 Uhr, mi 10 - 13 Uhr, fr 14 - 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Gruppe Miteinander

Für ältere Menschen mit einer psychischen - Demenz/Depression - oder
körperlichen Erkrankung
Treffen: donnerstags 15 - 18 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef
Kontakt: Annette Mandelartz, Telefon 86 44 96

„Klön-Café“ im Mokido

Gemütlich bei Kaffee und Kuchen, kleinen Vorträgen und evtl. Spielen
zusammenkommen. Kommen Sie gerne allein, wir schaffen Kontakte.
Das Angebot ist kostenfrei. Es werden noch ehrenamtliche Hel
fer:innen gesucht.
Treffen: donnerstags 15:30 - 17 Uhr im Mokido (Bürgerhaus)
Kontakt: Telefon 01 52-26 84 87 27

„Aktiv für Senioren in Kinderhaus“

Treffpunkt: donnerstags 10 - 11:30 Uhr (nicht in den Ferien)
Marktcafé im Bürgerhaus, Idenbrockplatz 8
Barbara Wagstaff, Telefon: 21 43 03 (AB)

Evtl. geänderte Öffnungszeiten in den Ferien!

SEELSORGER:INNEN

PfarrerIn Barbara Stoll-Großhans

(Vorsitzende des Presbyteriums)

Idenbrockplatz 3, 48159 Münster, Telefon: 53 95 15 21

eMail: pfarrerIn.stoll-grosshans@markusgemeinde-muenster.de

Pfarrer Frank Beckmann

(zuständig für Gemeindegebiet östlich der Grevener Straße und Schulzentrum)

Breslauer Str. 156, 48157 Münster, Telefon: 1 61 97 88

eMail: pfarrer.beckmann@markusgemeinde-muenster.de

INTERNETSEITE DER EV. MARKUS-KIRCHENGEMEINDE

www.markusgemeinde-muenster.de



Besuchen Sie auch unseren Account auf Instagram: markuskirche82

MARKUS-GEMEINDEZENTRUM

Gemeindebüro: Barbara Trubel

Idenbrockplatz 4, 48159 Münster, Telefon: 21 19 91, Fax: 0251-26 35 84

eMail: gute.nachricht@markusgemeinde-muenster.de

Bürozeiten: Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag, 8:00 - 12:00 Uhr

Organist: Klaus Vetter

eMail: klawe78ve@gmail.com

Hausmeister: Johannes Möller,

Telefon: 01 51-10 71 70 39

eMail: johannes.moeller@markusgemeinde-muenster.de

*Wir wünschen allen Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes Jahr 2026!*